

Interdisziplinäres Zentrum für psychische Gesundheit

# Den Schritt in die Zukunft wagen

*Sollievo.net ist ein neu gegründetes, interdisziplinäres Zentrum für psychische Gesundheit, in dem Patientinnen und Patienten ambulant betreut werden. Die ganzheitliche Zusammenarbeit zwischen Psychiatriefachpersonen, einer Naturheilpraktikerin und Körpertherapeutinnen ist bisher einzigartig in der Schweiz. Wie das Zentrum gegründet wurde und organisiert ist, wird im folgenden Artikel beschrieben.*

Annina Sahli, Dr. Jan Gysi



## Interdisziplinarität für innovative Dienstleistungen

Die psychiatrische Versorgung des Kantons Bern umfasst verschiedene, von stationär bis ambulant reichende Angebote. Trotz des Ziels, psychiatrische Patientinnen „ambulant vor stationär“ zu betreuen, stellen die stationären Angebote momentan noch den größten Teil der Versorgung sicher<sup>1</sup>.

Den ambulanten und tagesstationären Angeboten wird vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt und sie werden laufend weiter-

entwickelt. Ziel ist die Reduktion der stationären psychiatrischen Leistungen mit einer verbesserten Ausschöpfung aller ambulanten Behandlungsmöglichkeiten, damit Patientinnen zuhause wohnen können und zudem die Kostenträger (Krankenkassen und öffentliche Hand) entlastet werden.

Die psychiatrischen Kliniken im Kanton Bern verfügen alle über Ambulatorien, in denen Nutzerinnen psychiatrisch und pflegerisch versorgt werden können. Diese, in der Regel sozialpsychiatrisch ausgerichteten, ambulanten Angebote werden meist direkt oder indirekt von der öffentlichen Hand mitfinanziert.

Die psychiatrische Versorgung des Kantons Bern wird neben den psychiatrischen Institutionen zu einem beachtlichen Teil durch niedergelassene Ärztinnen abgedeckt. Laut der Analyse der Versorgungsplanung<sup>1</sup> fehlt es dort jedoch oftmals an einer optimierten Vernetzung zu anderen Akteuren der psychiatrischen Versorgung.

Dieser Lücke wird vereinzelt entgegengewirkt durch private Gemeinschaftspraxen, in denen ärztlich und psychologisch-psychotherapeutisch zusammengearbeitet wird, manchmal ergänzt mit körpertherapeutischen Angeboten. Im Bereich der ambulanten pflegerischen Behandlung gibt es im Kanton Bern vor allem zwei private Organisationsformen: Private Unternehmungen, die Pflegefachpersonen anstellen sowie selbstständig erwerbende Pflegefachkräfte, die unabhängig arbeiten. Zwischen den privaten psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten einerseits und den ambulanten Pflegeangeboten andererseits gibt es eine Vernetzung, weil die ambulanten Pflegeleistungen ärztlich verordnet werden müssen. Diese Vernetzung ist aber, außer in einigen öffentlichen Ambulatorien, nicht speziell organisiert und dadurch in der Regel wenig koordiniert.

Im privaten ambulanten Sektor noch nicht implementiert worden ist bisher die interdisziplinäre Vernetzung von ärztlichen, psychologisch-psychotherapeutischen und pflegerischen Angeboten in einer Organisation. Mit der Gründung von „Sollievo.net – interdisziplinäres Zentrum für psychische Gesundheit“ wurde dies erstmals im privaten ambulanten Rahmen umgesetzt. Die Idee der Interdisziplinarität wurde dabei zusätzlich weiterentwickelt durch das komplementäre Angebot von Körpertherapie und Naturheilkunde im Sinne einer optimierten ganzheitlichen Unterstützung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Krankheiten.



### Organisation und Selbstständigkeit

Sollievo.net ist ein interdisziplinäres Praxiszentrum in Bern, in dem aktuell ein Psychiater, vier psychologische Psychotherapeutinnen, sieben Pflegefachkräfte, eine Naturheilpraktikerin und zwei Körpertherapeutinnen (insgesamt 15 Personen) tätig sind und wurde im März 2014 eröffnet.

Der Name „Sollievo“ stammt aus dem Italienischen und bedeutet „Erleichterung, Linderung, Trost“. Damit soll auf das gemeinsame Behandlungsziel der Praxisgemeinschaft hingewiesen werden: Entlastung von überfordernden Gefühlen, Gedanken, Impulsen und Körperempfindungen.

Die meisten Fachpersonen bei Sollievo.net arbeiten selbstständig und rechnen ihre Leistungen über die obligatorische Krankenversicherung (Psychiatrie und Psychotherapie, ambulante Pflege) oder über Zusatzversicherungen (Körpertherapie, Naturheilkunde) ab. Eine Ausnahme bilden die psychologischen Psychotherapeutinnen, die für ihre delegierte Tätigkeit formell durch den Psychiater angestellt sind, jedoch einen hohen Grad an Selbstständigkeit haben. Sie erbringen zusätzlich freiberufliche Leistungen über Zusatzversicherungen, Opferhilfe und Selbstzahler. Rechtlich sind die meisten Fachpersonen Einzelfirmen.

Das Praxiszentrum befindet sich in einem mehrstöckigen Haus in Bern, welches den Therapeutinnen als Praxisort und den ambulanten Pflegefachkräften als Basis dient. Gemietet wird das Praxiszentrum von der Sollievo.net GmbH, welche die Räume einzeln inklusive weiterer Angebote, wie Informatik, Nebenkosten und Inventar der öffentlichen Räume, an die Praxisinhaber weitervermietet.

Die Sollievo.net GmbH wurde von fünf Praxisinhabern aus allen Berufsgruppen gegründet und dient als Infrastruktur-GmbH. Geführt wird das Zentrum von einer Geschäftsleitung, in welcher alle Berufsgruppen vertreten sind.

### Erarbeiten einer Kultur der interdisziplinären Zusammenarbeit

Noch vor der Eröffnung des Praxiszentrums wurde der Erarbeitung von Organisationsstrukturen und -abläufen eine hohe Priorität eingeräumt. In einem gemeinsamen Konsensprozess wurde ein Betriebsreglement entwickelt, um eine Kultur der interdisziplinären Zusammenarbeit zu erarbeiten:

- **Inklusivität:** Alle zukünftigen Mitglieder von Sollievo.net sollten in die Entscheidungsfindung involviert sein.
- **Mitwirkung:** Der Konsensprozess sollte den Einsatz und die Teilnahme der Praxisinhaber aktivieren und dadurch unter anderem das Zugehörigkeitsgefühl zum Projekt stärken.
- **Kooperation:** Ziel war das Erarbeiten eines optimalen und transparenten Betriebsreglements für das Praxiszentrum und alle Mitglieder.
- **Gleichheit:** Unabhängig vom beruflichen Hintergrund sollten alle die Möglichkeit haben, Vorschläge zu machen, sie zu ändern und ein Veto einzulegen.
- **Lösungsorientiertes Vorgehen:** Ziel war das Erarbeiten von pragmatischen und transparenten Strukturen und Abläufen, mit dem Finden und Akzeptieren von Kompromissen während des Entwicklungsprozesses.

- **Erarbeiten einer Lernkultur der gelebten Interdisziplinarität:** Die meisten Mitglieder von Sollievo.net haben früher in stark hierarchisch organisierten und nach Berufsgruppen getrennten Institutionen gearbeitet. Mit dem Konsensprozess wurde die Entwicklung einer Lernkultur der gelebten Interdisziplinarität initiiert, verbunden mit dem Wissen, dass dieser Prozess auch nach der Eröffnung des Zentrums weitergehen muss. Geführt wurde der Konsensprozess zur Erarbeitung des Betriebsreglements durch den Geschäftsleiter. Durch zwei Juristen erfolgte eine rechtliche Begleitung. Als Rechtsstruktur für die gesamte Praxisgemeinschaft wurde eine einfache Gesellschaft gegründet. Zeitlich dauerte dieser Prozess vier Monate.

### Vier primäre Ziele der Interdisziplinarität

In Anlehnung an Lay<sup>2</sup> sollen mit der Interdisziplinarität vier primäre Ziele verfolgt werden:

- **Optimierung der Wirksamkeit:** Patientinnen können bei Sollievo.net Leistungen bei einer oder mehreren Fachpersonen beziehen. Um sowohl in Krisensituationen als auch bei längerfristigen Behandlungen eine möglichst optimale ambulante Behandlung anbieten zu können, besteht beispielsweise die Möglichkeit, die psychiatrische Behandlung mit Naturheilkunde zu ergänzen oder bei Bedarf zusätzlich aufsuchende Pflege zu erhalten. Durch das breite Spektrum von schulmedizinischen und alternativen Angeboten kann vielen Bedürfnissen Rechnung getragen und eine individuell abgestimmte Vorgehensweise angeboten werden. Das Pflorgeteam bietet den Patientinnen ergänzend an, sie in ihrer häuslichen Umgebung zu betreuen, um beispielsweise alltagstaugliche Strategien zur Bewältigung von Krisen zu entwickeln. Dabei liegt das Ziel darin, die Eigenverantwortung, die Selbstständigkeit und die Erhöhung der Lebensqualität zu fördern. Die pflegerische Begleitung erfolgt in der Regel von derselben Pflegefachperson, wobei bei Abwesenheit die Möglichkeit einer Vertretung besteht. Anders als die therapeutischen und pflegerischen Angebote richten sich Körpertherapie und Naturheilkunde sowohl an Menschen mit psychischen als auch mit körperlichen Problemen.
- **Optimierung des Wohlbefindens der Patientinnen:** Durch die Vielseitigkeit des Angebots sollen den Patientinnen individuell angepasste Behandlungen angeboten werden können, die aufeinander abgestimmt sind und sich ergänzen. Als gemeinsame Arbeitshaltung dient das Recovery-Modell, welches das Genesungspotenzial der Betroffenen hervorhebt und unterstützt. Bei der Einrichtung des Praxiszentrums wurde zudem speziell auf die Gestaltung der öffentlichen Räume (Eingang, Treppenhaus, Wartezimmer) geachtet. Ziel war dabei, durch eine Optimierung der visuellen Angebote eine Verbesserung der Orientierung im Raum und dadurch ein verbessertes Wohlbefinden für Patienten zu erreichen.
- **Optimierung der Sicherheit:** Gemeinsame Fallbesprechungen sollen die Angebotsqualität verbessern, zudem sollen durch kurze Kommunikationswege Doppelspurigkeiten und Übermittlungsfehler vermindert werden. Die Vernetzung zwischen



den beteiligten Professionen hält zudem die Perspektiven für alternative Behandlungsmöglichkeiten offen und führt zu einer regelmäßigen Reflektion der eigenen Arbeit.

- **Optimierung der Wirtschaftlichkeit:** Durch die Vernetzung der Angebote soll versucht werden, die Häufigkeit und die Dauer stationärer Behandlungen zu reduzieren. Zudem soll versucht werden, optimierte ambulante Behandlungspläne zu entwickeln, die sinnvoll aufeinander abgestimmt und dadurch kostensparend sind.

### Interdisziplinarität umsetzen

Die konkrete Umsetzung der oben beschriebenen Interdisziplinarität im Alltag stellt eine zentrale Herausforderung dar, da sie einerseits wirksam und andererseits effizient sein soll. Mit verschiedenen Mitteln wird bei Sollievo.net versucht, dies zu erreichen:

- **Gemeinsame Sitzungen:** Einmal monatlich findet eine 75-minütige Sitzung des gesamten interdisziplinären Teams statt mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen.
- **Gemeinsame Weiterbildungen:** Dreimal jährlich finden interne Weiterbildungen von je drei Stunden statt.
- **Internet und E-Mail:** Ergänzend ermöglichen interne E-Mail-Listen den Austausch unter den Praxisinhabern.
- **Bauliche Maßnahmen:** Bei der Einrichtung des Praxiszentrums wurde speziell darauf geachtet, dass in Begegnungszonen spontaner Austausch entstehen kann. Dies beinhaltet unter anderem einen Aufenthaltsraum, der nur den Praxisinhabern zur Verfügung steht.
- **Erarbeiten einer neuen Kultur des interdisziplinären Denkens:** Die Erfahrung zeigt, dass vertieftes interdisziplinäres Denken gelernt und geübt werden muss. Der oben beschriebene Konsensprozess zur Entwicklung des Betriebsreglements war ein wichtiger erster Schritt hierzu. In weiteren Schritten geht es nun darum, dass die verschiedenen Berufsgruppen die unterschiedlichen Methoden und Indikationen der jeweils anderen Berufe kennenlernen und sich hierüber ein gewisses Grundwissen erarbeiten.

Von zentraler Bedeutung für die Umsetzung dieser Form der Interdisziplinarität sind vermutlich verschiedene Eigenschaften der Praxisinhaber, welche notwendig sind, damit ein solches Pionierprojekt überhaupt funktionieren kann. Hierzu gehören der grundsätzliche Wille zu Vernetzung und Zusammenarbeit mit Professionellen aus verschiedenen Berufsgruppen, eine gewisse Risikobereitschaft zur Mitarbeit in einem Pionierprojekt sowie ein richtiges Einschätzen der eigenen (beruflichen) Grenzen und Akzeptieren der Möglichkeiten und Grenzen anderer Berufsgruppen. Hinzu kommen Lernbereitschaft, Kreativität, Beharrlichkeit und Ausdauer, um auch in schwierigen Phasen konstruktive Lösungen zu erarbeiten.

### Gemeinsam in die Zukunft

Mit Sollievo.net wurde nach siebenmonatiger Aufbauarbeit im März 2014 erstmalig ein interdisziplinäres Praxiszentrum mit Angeboten in Psychiatrie, Psychotherapie, Körpertherapie, Naturheilkunde und ambulanter Psychiatriepflege gegründet. Da-

bei mussten verschiedene rechtliche, organisatorische, interdisziplinäre und berufskulturelle Herausforderungen gelöst werden.

Nach der Gründungszeit muss sich nun zeigen, ob sich diese Form der Interdisziplinarität im Alltag bewährt. Erste Rückmeldungen von Patientinnen waren bisher positiv. Es zeigt sich aber, dass speziell das Erarbeiten eines optimalen interdisziplinären Behandlungssettings herausfordernd und zeitintensiv sein kann. Erste Erfahrungen zeigen auch, dass sich stationäre Behandlungen in Einzelfällen durch eine Optimierung der ambulanten Behandlungsangebote verhindern lassen. Allerdings lassen sie sich nicht komplett verhindern.

Gemeinsam mit dem Forschungsschwerpunkt Kommunikationsdesign der Hochschule der Künste Bern soll im Weiteren ein Forschungsprojekt zur Quantität und Qualität der visuellen Angebote im Praxiszentrum durchgeführt werden. Dabei soll untersucht werden, wie durch eine Optimierung der visuellen Angebote eine Verbesserung der Orientierung im Raum und dadurch eine Verbesserung des Wohlbefindens von Patientinnen in einem Praxiszentrum erreicht werden kann.

Die hohe Nachfrage nach ambulanten Angeboten, welche von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion beschrieben wird, kann nach den ersten Monaten von Sollievo.net bestätigt werden. Bereits jetzt kann das Praxiszentrum nicht mehr alle Anmeldungen annehmen und muss Anfragen zum Teil ablehnen. In der Regel wird jedoch versucht, Betroffenen durch die interdisziplinäre Vernetzung andere Behandlungsformen anzubieten. ■

### LITERATUR

- 1 *Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF). Versorgungsplanung 2011-2014 gemäss Spitalversorgungsgesetz. Bern: Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern; 2011*
- 2 *Lay R. Ethik in der Pflege. Ein Lehrbuch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hannover: Schlütersche Verlagsgesellschaft; 2012*

### AUTOREN

#### Annina Sahli

Pflegefachfrau MNSc, Mitglied der Geschäftsleitung bei Sollievo.net

E-Mail: annina.sahli@sollievo.net



#### Dr. med. Jan Gysi

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Geschäftsleiter Sollievo.net

E-Mail: jan.gysi@sollievo.net



### BIBLIOGRAFIE

DOI 10.1055/s-0034-1390260

Psych Pflege 2014; 20: 275–277

© Georg Thieme Verlag KG

Stuttgart · New York · ISSN 0949-1619

